

Erster Nachweis einer Solifugae-Art (*Gluvia dorsalis* Latreille 1817) (Arachnida) in Portugal

Autor(en): **Schenker, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **53 (1980)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401964>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erster Nachweis einer Solifugae-Art (*Gluvia dorsalis* Latreille 1817) (Arachnida) in Portugal

RUDOLF SCHENKER

Zoologisches Institut, Rheinsprung 9, CH-4051 Basel

*First Record of a Solifugae-Species (*Gluvia dorsalis* LATREILLE 1817) (Arachnida) in Portugal* –The author mentions for the first time the occurrence of *Gluvia dorsalis* LATREILLE in Portugal. A map showing the distribution of this species is given.

Von den 800 bekannten Arten der Ordnung *Solifugae* (Walzenspinnen) sind bisher nur sechs in Europa gefunden worden. Es sind dies die Arten *Gluvia dorsalis* LATREILLE 1817 und *Gluvia chapmani* POCKOCK 1903 in Spanien, *Daesia ehrenbergi* KARSCH 1880 in Griechenland, *Galeodes graecus* KOCH 1842, ebenfalls in Griechenland, *Galeodes araneoides* PALLAS 1772 in der Krim und der Umgebung des Schwarzen Meeres sowie *Rhinippus furcichelis* ROEWER 1927 im Balkan (MILLOT & VACHON, 1949). Diese Arten gehören vier Gattungen aus drei Familien (*Galeodidae*, *Daesiidae* und *Karschiida*) an.

Zudem ist von PABLOS (1967) eine Unterart von *G. dorsalis* (*G. dorsalis* var. *conquensis*) in Spanien beschrieben worden.

Die meisten dieser oft dämmerungs- und nachtaktiven Arachniden leben in den Wüsten und Steppen tropischer und subtropischer Regionen. Doch wäre es eine zu starke Vereinfachung, würde man nur von «desert arachnids» (SAVORY, 1977) sprechen. Sowohl in Indien als auch im südlichen Teil Afrikas leben Arten in Wäldern und Grasländern (KAESTNER, 1969; SAVORY, 1977).

KAESTNER (1933) beschreibt das Verbreitungsgebiet der rein europäischen Gattung *Gluvia* C.L. KOCH (*Daesiidae*) mit den beiden Arten *G. dorsalis* und *G. chapmani* als mittleren und südlichen Teil der Pyrenäenhalbinsel, während nach ROEWER (1934) die beiden Arten auf die Hochebene Spaniens beschränkt sind (Abb. 1,a). Die Fundorte, die ROEWER (1934) für *G. dorsalis* angibt, liegen in Spanien, in Alt- und Neu-Kastilien: Badajoz, Escorial, Novacerada, Ucles, Cuena und Palencia.

MILLOT & VACHON (1949) und SAVORY (1977) geben nur noch Südostspanien als Verbreitungsgebiet an (Abb. 1,b).

Mit dem Fang eines weiblichen Exemplares von *G. dorsalis* konnte das Vorkommen von Solifugen auch in Portugal belegt werden.

Der Fundort liegt an der Südküste Portugals (Algarve, Ferragudo) (Abb. 1,c) auf der Flachabdachung der zwischen 50 bis 70 m abfallenden Steilküste aus stark erodiertem Gestein. Die Flora entspricht weitgehend derjenigen der spanischen Küste und zum Teil auch der marokkanischen Küste. Obwohl am Atlantik gelegen, hat die Algarve Mittelmeerklima mit einer Jahresamplitude von 14–19°C (örtlich bis 28°C) und einer Tagesamplitude von meist mehr als 17°C im wärmsten Monat.

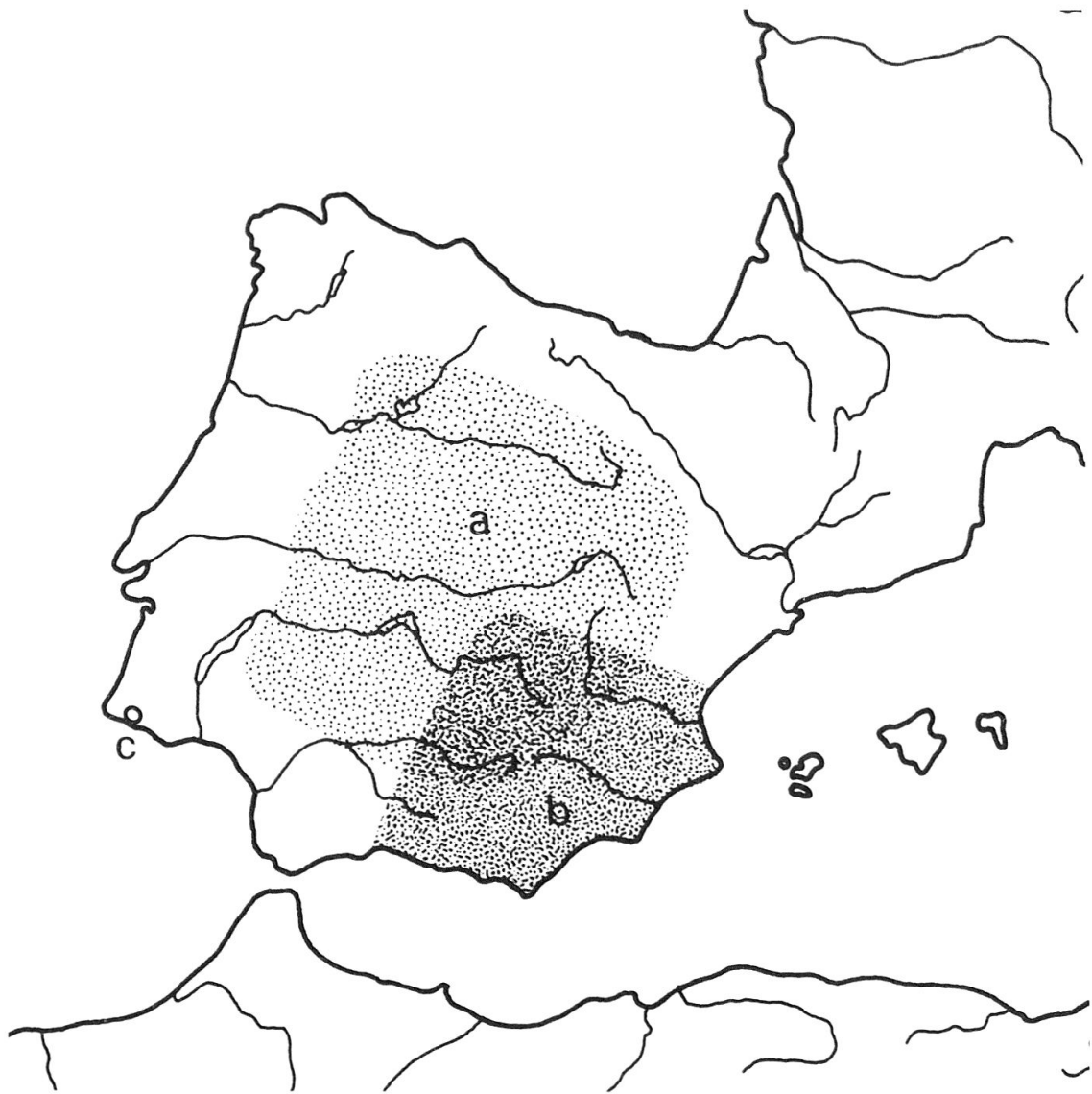


Abb. 1: Verbreitungsgebiet der Gattung *Gluvia* C. L. KOCH nach ROEWER (1934) (a) und nach MILLOT & VACHON (1949) und SAVORY (1977) (b) sowie neuer Fundort von *Gluvia dorsalis* (c).

LITERATUR

- KAESTNER, A. 1933. *Solifugae*. In: Kükenthal. *Handb. der Zoologie*. 3: 193-299.
- KAESTNER, A. 1969. *Lehrbuch der spez. Zoologie*. Bd. 1, 1. Teil, Gustav Fischer Verlag Stuttgart, 898 pp.
- MILLOT, J. & VACHON, M. 1949. *Solifugae*. In: Grassé, P. P. (ed.) *Traité de Zoologie*. Vol. 6, 482-519.
- PABLOS, F. 1967. *Sobre la presencia de Gluvia dorsalis var. conquensis en los puertos de Contreras (Cuenca)*. Publ. Inst. Biol. Apl. 43: 45-48.
- ROEWER, C. F. 1934. *Solifuga*. In: *Bronn's Klassen und Ordnungen des Tierreichs*. Leipzig, Vol. 5, 4. Teil, 1-637.
- SAVORY, TH. 1977. *Arachnida*. Academic Press, London-New York-San Francisco, 340 pp.